

# IT braucht Rückgrat

## Zeit für eine neue Generation Kommunikationsserver

Mit den neuen Kommunikationsgeräten, von Smartphones bis zu Tablet-PCs, eröffnen sich für die medizinische Betreuung völlig neue Möglichkeiten. Gleichzeitig verändert die anhaltende Notwendigkeit zur Kostensenkung die Arten der Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung. Vernetzte Kommunikation wird immer wichtiger. Damit diese Ansätze ihre Stärken auch zur Geltung bringen können, braucht es eine leistungsstarke Infrastruktur, ein IT-Rückgrat.

Ein solches bilden moderne Kommunikationsserver wie InterSystems Ensemble®. Sie leisten heutzutage viel mehr als nur Datenpakete zwischen einzelnen Applikationen zu transportieren. Ein Kommunikationsserver wie Ensemble bietet, dank seiner Fähigkeit Daten zu persistieren, unter anderem die Möglichkeit Repositories gemäß den eigenen Anforderungen aufzubauen, Rechtssicherheit im Bereich Nachrichtenübermittlung zu schaffen oder mit seiner Vielzahl an Schnittstellen Investitionsschutz zu gewährleisten.

Dazu bedarf es sowohl der Unterstützung aller für das Gesundheitswesen wichtigen Standards als auch der Fähigkeit zentrale Lösungen führender Hersteller schnell und einfach zu integrieren. Deshalb beherrscht Ensemble nicht nur HL7, DICOM oder xDT, sondern auch BAPI, HCM und IDoc. Auf diese Art schafft Ensemble als Rückgrat ihrer Gesundheits-IT eine zukunftssichere Basis für die Anforderungen von heute und die Herausforderungen von Morgen.

Auf sich allein gestellt, reicht ein technologischer Ansatz allerdings nicht aus. Es sind die Vorgaben aus Medizin und Verwaltung, die Ideen und Konzepte für ein modernes Gesundheitswesen, die den technischen Möglichkeiten Leben einhauchen. Dann kann ein Kommunikationsserver seinem Namen gerecht werden und mit all seinen Optionen dem Nachrichtenaustausch dienen.

Für InterSystems bietet die conhIT die ideale Plattform, um nicht nur mit IT-Verantwortlichen über Spezifika und Protokolle zu reden, sondern das Ge-

spräch mit allen Entscheidungsträgern zu suchen. Eine Plattform, um über die Möglichkeiten zu diskutieren, die sich Gesundheitseinrichtungen heute mittels moderner IT eröffnen. Die zentrale Frage dabei, wie Peter Mengel, Marketing Director CEE bei InterSystems erklärt, ist die nach dem „Was“.

„Was verbessert die Qualität der Versorgung in meinem Krankenhaus? Was macht meine Einrichtung wirtschaftlich erfolgreicher? Was braucht es, um lokale oder regionale Zusammenarbeit zu stärken? Was kann ich tun, um Ambient Assisted Living“ (AAL) in mein Angebot integrieren? Wie immer die Frage lautet“, so Mengel, „es geht uns um die spezifischen Herausforderungen unserer Partner und dann gemeinsam Lösungsansätze zu entwerfen. Vielleicht ein individuell gestalteter und automatisch aktualisierter Informationspool, wie ihn ein Repository darstellt, vielleicht ein Health Information Framework (HIF). Solange es gelingt die Herausforderung wirtschaftlich sinnvoll zu lösen, ist das „Wie“ nachrangig.“

InterSystems Ensemble® als Rückgrat eines Health Information Frameworks (HIF)

